

Einladung zur Hauptalmbegehung 2025

Eine schöne Runde im Almbezirk Ruhpolding

Foto: S. Krapfl



Traumhaften Ausblick in alle vier Himmelsrichtungen bietet die diesjährige Tour. Hier die Haaralm mit dem mittig gelegenen Doppelkaser, dessen Seite links im Bild Bezirksalmbauer Ludwig Böddecke, zum Sulzner, gehört.

Der Almwirtschaftliche Verein Oberbayern führt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ruhpolding und dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Traunstein am **Mittwoch, den 6. August 2025**, seine 78. Hauptalmbegehung durch. Seit Durchführung der Hauptalmbegehungen mit Beginn im Jahr 1948 ist dies die fünfte Begehung im Almbezirk Ruhpolding.

Im Juli 1953 fand die erste Hauptalmbegehung in Ruhpolding statt und startete in der Urschlu. Almvater Fischbacher begrüßte es, dass man mit 45 Teilnehmern eine übersichtliche Truppe beisammen hatte, mit der man über die Haaralm zur Neßlauer Schneid aufsteigen konnte und dann über einen schmalen Steig

zur Thoraualm weiter ging. Übernachtet wurde anschließend im Hochfellnhaus. Damals waren die Begehungen noch zweitägig, und somit konnten längere Touren bewältigt werden. Am Folgetag ging es über die Bründling-, Gleichenberg-, Leierberg- und Hoherbalm zur Steinbergalm.

Die letzte Hauptalmbegehung in Ruhpolding führte im Jahr 2000 auf das Almgebiet im Südosten von Ruhpolding auf die Rauschberg-, Kienberg- und Schwarzachenalm. Die diesjährige Begehung findet im westlichen Teil von Ruhpolding statt und startet, wie schon vor 72 Jahren, in der Urschlu.

Ablaufplanung 2025

Ausgangspunkt ist das Walderlebniszentrum in der Urschlu in Ruhpolding. Die Urschlu erreicht man von der Autobahn kommend, wenn man am Ortsbeginn von Ruhpolding rechts nach Brand zum Freizeitpark abzweigt. In Brand fährt man am Freizeitpark vorbei immer dem Hauptweg geradeaus folgend bis Urschlu. Dort werden die Besucher in die Parkplätze eingewiesen.

Mit Bussen werden die Teilnehmer ab 6:30 Uhr von Urschlu zur Thoraualm hinaufgefahren. Bitte 10.- Euro für den Shuttlebus bereithalten. Die letzte Busfahrt vom Parkplatz in der Urschlu erfolgt um 8:15 Uhr. Um die Busse nicht zu behindern, sollte man in dem Zeitrahmen der Auffahrt möglichst nicht auf der Forststraße zur Thoraualm hinauf-

wandern. Ansonsten ist aufgrund der Steigung den Bussen stets Vorrang einzuräumen und Platz zu machen.

Die Begrüßung auf der Thorau ist für 9:00 Uhr angesetzt. Nach der Almvorstellung und Grußworten aus der Politik geht es um 9:45 Uhr über den Wanderweg zur Schneid hinauf auf 1400 m, am Thoraukopf vorbei hinunter zum Weißgraben und über die Forststraße vorbei an der Hinteralm weiter zur Eschelmoosalm (1020m). Dort erfolgt die Almvorstellung, bevor es über einen kurzen steilen Anstieg und weiter auf einem Steig hinauf zur Haaralm auf 1300 m geht. Von der Eschelmoosalm zur Haaralm kann alternativ zum schmalen Steig die einfachere zu begehende Forststraße gewählt werden, so dass das individuelle Wandertempo leichter umzusetzen ist. Sowohl Streckenlänge als auch Höhenmeter sind nahezu identisch.

An der Haaralm erfolgt um ca. 14:00 Uhr die Mittagsrast. Nach der Almvorstellung durch den Bezirksalmbauer und weiteren Grußworten und Ansprachen wird um etwa 15:00 Uhr die Wanderung fortgesetzt. Über die Forststraße kommt man über den Fleck, vorbei an der Längsalm wieder hinunter zum Walderlebniszentrum, an dem um 16:30 Uhr die Abschlussbesprechung stattfindet.

Die reine Gehzeit beträgt 5 1/2 Stunden vorwiegend auf alpinen Steigen und Pfaden sowie Forststraßen und Almwegen. Trittsicherheit und Kondition sind neben bergtauglicher Ausrüstung Voraussetzung für die Teilnahme.



Foto: S. Krapfl

„Aus der Bo“ heißt es auf dem Weg zur Thoraualm. Der Bustransfer darf durch Wanderer nicht behindert werden.

Die Tour hat eine Länge von 22 km, wovon 12 km zu Fuß zurückzulegen sind. Es müssen 500 Höhenmeter im Aufstieg und 1000 Höhenmeter im Abstieg bewältigt werden.

Neben der Vorstellung der Almen an den einzelnen Haltepunkten erfahren die Wanderer Wissenswertes über die umliegende Bergwelt, die Geschichte der Almen und über aktuelle Probleme der Almwirtschaft. Zu Beginn der Wanderung verteilen die Organisatoren ein Faltblatt, das Informationen über die be-

suchten Almen enthält. Der AVO und die Gemeinde Ruhpolding wünschen sich als Veranstalter eine rege Beteiligung und laden zur heurigen Hauptalmbegehung alle Almbäuerinnen und Almbauern samt Austraglern, das Almpersonal sowie die Freunde der Almwirtschaft und alle anderen Interessierten sowie Behördenvertreter sehr herzlich ein.

An den einzelnen Stationen ist für Getränke und Verpflegung gesorgt, so dass heuer niemand mit schwerem Gepäck ausrücken muss.

Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Höhepunkt des Almjahres, der neben den offiziellen Punkten auch durch gegenseitiges Kennenlernen, fachlichen Austausch oder einen gemütlichen Ratsch mit offenem Ende besticht, sofern uns Petrus gewogen ist!

Für Unfälle im Rahmen der Veranstaltung kann nicht gehaftet werden.

Sepp Glatz
AVO-Vorsitzender
Justus Pfeifer
Bürgermeister Ruhpolding